

Lesen ist Teilhabe

Hamburger Volkshochschule macht zum Welt-Alpha-Tag auf niedrigschwellige und kostenlose Angebote aufmerksam – neue Kurse starten am 11. September

Hamburg, 01. September 2023. Ein Viertel der Viertklässler in Deutschland kann nicht gut lesen. Das ergab die Internationale Grundschule-Lese-Untersuchung (IGLU), die Mitte Mai veröffentlicht wurde. Warum ist das so? Und wie lernt man eigentlich lesen?

Zum Lesen gehört viel mehr, als die Buchstaben des Alphabets von A bis Z zu kennen. Erst mit viel Übung und Geduld erkennt man Wörter auf einen Blick. Die Forschenden der IGLU-Untersuchung gehen davon aus, dass die Corona-Pandemie ein Verstärker für die Leseschwäche ist und zudem kommt die Übung oft zu kurz oder es mangelt an Lesevorbildern.

Susanne Kiendl, die seit zwanzig Jahren Programme zur Grundbildung bei der Hamburger VHS entwickelt, weiß, wie es Erwachsenen geht, denen ausreichende Lesekompetenzen fehlen: „Viele Betroffene haben einen langen Leidensweg hinter sich, der fast immer in der Grundschulzeit anfing. Sie schleppen ihre Lese- und Schreibschwäche über Jahre als Geheimnis mit sich herum, entwickeln Vermeidungsstrategien und leiden unter der Angst, erkannt und stigmatisiert zu werden. Es dauert leider oft lange, bis sie den Weg zu uns finden. Wenn Sie den Weg zum VHS-Kurs gefunden haben, dann eröffnen sich neue persönliche und berufliche Perspektiven. Wir wünschen uns, dass die Hamburgerinnen und Hamburger keine Scheu haben, diese gebührenfreien Angebote und ihre persönliche Chance zu nutzen.“

Jeder achte Erwerbstätige in Deutschland hat Lese-, Schreib- und Rechenschwierigkeiten – mehr Männer als Frauen und mehr Ältere als Jüngere*. Zum **Welt-Alpha-Tag am 8. September** macht die Hamburger VHS auf diese Problematik und ihre kostenlosen Unterstützungsangebote aufmerksam, die auch einen geschützten Raum bieten. In den Lese-, Schreib- und Rechen-Kursen der Hamburger Volkshochschule wird in kleinen Gruppen, im eigenen Tempo und mit persönlicher Hilfestellung gelernt. Die Kurse finden ein- oder zweimal wöchentlich vormittags, nachmittags oder abends statt.

Auch für Lernende mit Behinderung gibt es passende Angebote.

Neue Kurse starten am 11. September.

Zum Einstieg oder ergänzend zum Kurs können Interessierte in den PC-Lerncafés der Hamburger VHS an den Standorten in Billstedt, Neuwiedenthal und im Karo Viertel vorbeischaun und mit dem Lernportal des Deutschen Volkshochschulverbandes (www.vhs-lernportal.de) lernen. Dieses offene Angebot funktioniert ohne Anmeldung und individuell. Für Fragen und Unterstützung ist eine fachkundige Kursleitung vor Ort.

Kontakt für weitere Informationen und Beratungstermine unter:

Tel.: 427 31 20 86 (Billstedt) und 484 05 88 21 (Osdorf)

[Grundbildung | Hamburger Volkshochschule \(vhs-hamburg.de\)](http://www.vhs-hamburg.de)

* Die erste LEO-Studie von 2010 hatte noch 7,5 Millionen gering literalisierte Erwachsene ermittelt. 2018 konnten 6,2 Millionen Menschen in Deutschland im Alter von 18-64 Jahren – 12,1 Prozent dieser Altersgruppe – nicht oder nur sehr wenig lesen und schreiben. Mehr zur Grundbildungsstudie 2018: <https://leo.blogs.uni-hamburg.de/>
Leiterin der Studien ist die Hamburger Professorin Dr. Anke Grotluschen.

Pressekontakt: Dorothea Olbertz

Schanzenstraße 75, 20357 Hamburg

d.olbertz@vhs-hamburg.de, Tel.: 040/ 42841 – 2777

Zentrum Drittmittel, Auftragsmaßnahmen und Grundbildung

Susanne Kiendl,

Billstedter Hauptstraße 69 a, 22111 Hamburg

s.kiendl@vhs-hamburg.de, Tel.: 040/ 4273 31 20 86